



Die «Chlini Büüni» aus Buchs spielt nicht nur traditionelle Schwänke, sondern nimmt sich regelmässige Zeit für eine Produktion für Kinder. (cz)

Passende Schuhe für kalte Füsse

Eltern und grössere Kinder sitzen im hinteren Teil auf Bänken und Stühlen. Vorne am Boden tummeln sich die Kleinsten. Sie rutschen auf Turnmatten hin und her auf der Suche nach dem besten Plätzchen. Feinsäuberlich haben sie ihre Schuhe am Rande aufgereiht. Rund 100 Erwachsene und 160 Kinder haben sich am Wochenende im Schulhaus Zihl in Buchs eingefunden, um sich das Resultat der langen und aufwendigen Vorbereitung der «Chline Büüni Buchs» anzusehen. Ein halbes Jahr hat die Theatergruppe das Grimm-Märchen «König Drosselbart» unter der Regie von Marc Hoffmann geprobt, bis zu zwei Mal pro Woche und dies für nur zwei Aufführungen.

...

Dick eingepackt tritt der König Zwirbelschnauz vom Schattenland (Reini

Löhner) auf die Bühne. Die Köchin Ludmilla (Nati Dietiker) hilft ihm, sich seines langen warmen Schales zu entledigen, bringt ihm Finken und eine Wärmeflasche für seine kalten Füsse. Da in seinem Land seit 100 Jahren die Sonne nicht mehr scheint, leidet er unter Dauerschnupfen. Gloria (Fränzi Plapp) ist eine stolze, eingebildete Prinzessin. Der König will sie unter die Haube bringen und lädt darum drei Kandidaten, König Drosselbart vom Sonnenland (Mario Marchesan), Prinz Tata von Zwergenburg (Fränzi Pfister) und Prinz Titi von Riesenstein (Marco Meier), auf sein Schloss ein. An jedem hat Prinzessin Gloria etwas auszusetzen. Bei König Drosselbart stört sie sich an Bart und Kinn.

...

Die Pause tut dem Publikum gut. Die Kleinen müssen nicht mehr stillsitzen,

die Grossen können sich und ihre Lieben verpflegen. Manche machen sich die Mühe, ihre Schuhe im Gewirr zu finden. Andere legen den Weg zu den Toiletten und nach draussen in Socken und Strümpfen zurück.

...

Nachdem Gloria alle drei Bewerber verschmäht hat, muss sie nun auf Geheiss ihres Vaters den ersten Mann heiraten, dem sie im Schloss begegnet. Drosselbart, der sich als Bettler verkleidet hat, nimmt die schöne Prinzessin zur Frau und mit in seine schäbige Hütte im Wald. In Armut beginnt Gloria einfache Dinge zu schätzen. Sie lernt, hart zu arbeiten und ihren Mann zu lieben und zu achten.

...

Die Kulissen, von der «Chlini Büüni Buchs» selber gestaltet, sind einfach,

zweckmässig und mit fantasievollen Ideen umgesetzt. Liebevoll auch die Auswahl der Kostüme: Zwirbelschnauz trägt anstelle von Stiefeln Hüttenfinken, Ludmilla unter ihrem Schürzenkleid einen «Fatsuit», der Pölsterchen zaubert, die in Natura nicht existieren. Prinz Titi ist dank Schlaghosen und gelbem Rüschenhemd ein Hippie-Prinz. Der «selten prächtige» Drosselbart trägt golden lackierte Adiletten und Gloria stets auf die Garderobe abgestimmte Schuhe.

...

Drosselbart löst das Verwirrspiel schliesslich auf, bringt Gloria auf sein Schloss und präsentiert Zwirbelschnauz und dem ganzen Hofstaat vom Schattenland seine geläuterte Prinzessin. Der Zauber ist gebrochen, und im Schattenland scheint nach 100 Jahren endlich wieder die Sonne.

Christine Zimmermann